

Kontakt

Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11 • 65180 Wiesbaden
Telefon: 0611 75-2420

Regionale Standorte

Berlin

Bonn

Frankfurt am Main

Wiesbaden

forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle
Postfach 101105 • 40002 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-2873
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Regionale Standorte

Bad Ems

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
forschungsdatenzentrum@statistik.rlp.de

Berlin

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
forschungsdatenzentrum@statistik-bbb.de

Bremen

Statistisches Landesamt Bremen
forschungsdatenzentrum@statistik.bremen.de

Dresden/Kamenz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de

Düsseldorf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erfurt

Thüringer Landesamt für Statistik
forschungsdatenzentrum@statistik.thueringen.de

Halle

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
forschungsdatenzentrum@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Hamburg/Kiel

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
fdz@statistik-nord.de

Hannover

Landesamt für Statistik Niedersachsen
forschungsdatenzentrum@statistik.niedersachsen.de

München/Fürth

Bayerisches Landesamt für Statistik
fdz@statistik.bayern.de

Saarbrücken

Landesamt für Zentrale Dienste
forschungsdatenzentrum.statistik@lzd.saarland.de

Schwerin

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
forschung@statistik-mv.de

Stuttgart

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
forschungsdatenzentrum@stala.bwl.de

Wiesbaden/Frankfurt am Main

Hessisches Statistisches Landesamt
forschungsdatenzentrum@statistik.hessen.de

www.forschungsdatenzentrum.de

GEFÖRDERT VOM

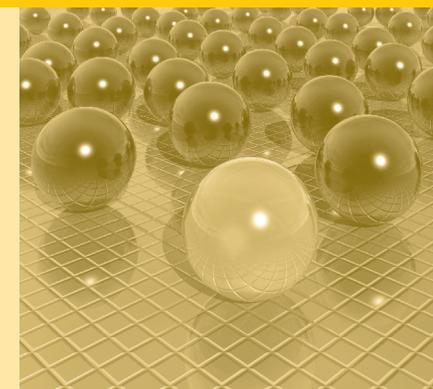


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fotorechte Umschlag: © artSILENCEcom – Fotolia.com
Herausgegeben im Juli 2016

© Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Amtliche Mikrodaten für innovative Forschung



Das Dienstleistungsangebot
der Forschungsdatenzentren
der Statistischen Ämter
des Bundes und der Länder

 **STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER
FORSCHUNGSDATENZENTREN**

Wir über uns

Die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (FDZ) ermöglichen Wissenschaftler/-innen einen einfachen und komfortablen Zugang zu den Mikrodaten der amtlichen Statistik.

Unser Datenangebot umfasst ein breites Spektrum an amtlichen Statistiken. Es ist somit für empirische Forschungsarbeiten aus vielen wissenschaftlichen Disziplinen interessant.

Als Arbeitsgemeinschaft aller Statistischen Ämter der Länder und des Statistischen Bundesamtes bieten wir unser Daten- und Dienstleistungsangebot an zahlreichen regionalen Standorten in ganz Deutschland an.

Unser Service

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der Daten und des Datenzugangs. Sie erhalten von uns auch Unterstützung bei allen Fragen zu unseren Nutzungsbedingungen.

Für ein besseres Verständnis und eine komfortable Verarbeitung der Mikrodaten stellen wir Ihnen umfangreiche Begleitmaterialien zur Verfügung.

In unregelmäßigen Abständen führen wir Veranstaltungen zu unserem Datenangebot oder spezifischen Themen durch.

Wir präsentieren unsere Mikrodaten in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und Universitäten und geben methodische Einführungen.

Aktuelle Informationen zum Datenangebot sowie zu allen Dienstleistungen der FDZ finden Sie im Internet unter:

www.forschungsdatenzentrum.de

Unsere Nutzungswege

Zur Nutzung unserer Statistiken können Sie unter verschiedenen Formen des Datenzugangs wählen und diese bei Bedarf miteinander kombinieren.

Public-Use-Files

Public-Use-Files (PUF) sind absolut anonymisiert, enthalten ausgewählte Merkmale bei relativ kleiner Fallzahl und können am eigenen Arbeitsplatz genutzt werden. Speziell für Lehrzwecke an Hochschulen werden PUF auch in Form von CAMPUS-Files kostenlos über das Internet angeboten.

Scientific-Use-Files

Scientific-Use-Files (SUF) sind faktisch anonymisierte Datensätze, die an Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen übermittelt und dort ausgewertet werden können. Es handelt sich um standardisierte Produkte mit einem festen Merkmalsumfang.

Gastwissenschaftlerarbeitsplätze

In allen regionalen Standorten stehen in den statistischen Ämtern Gastwissenschaftlerarbeitsplätze (GWAP) bereit, an denen Sie selbstständig mit faktisch anonymen Daten arbeiten können. Diese Daten sind weniger stark anonymisiert, da sie die Ämter nicht verlassen. Weiterhin werden sie – je nach Bedarf – direkt auf Ihr Forschungsvorhaben zugeschnitten.

Kontrollierte Datenfernverarbeitung

Mithilfe der Kontrollierten Datenfernverarbeitung (KDFV) können Sie formal anonymisierte Mikrodaten analysieren. Dazu erhalten Sie von uns einen Dummydatensatz, anhand dessen Sie Ihre Syntax entwickeln. Anschließend führen wir die Auswertungen durch und übermitteln Ihnen Ihre Ergebnisse.

Für die Analysen stehen Ihnen standardmäßig die Auswertungsprogramme SPSS, Stata und SAS zur Verfügung.

Unser Daten- und Dienstleistungsangebot

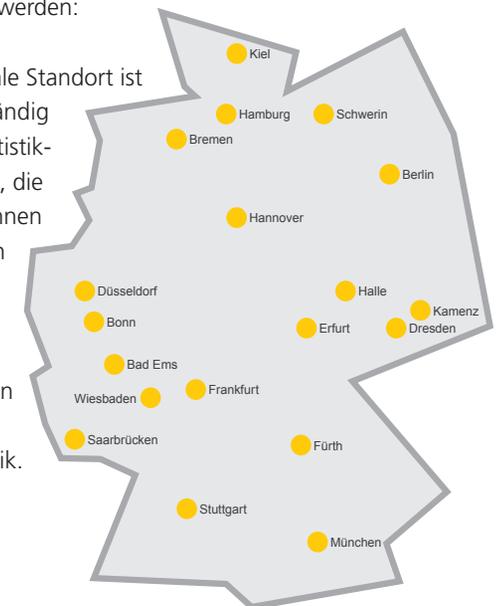
Die FDZ bieten der Wissenschaft einen Datenzugang zu über 100 Statistiken aus den folgenden Bereichen:

- Bildung und Bevölkerung
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft
- Finanzen und Steuern
- Rechtspflege
- Agrar, Energie und Umwelt

Zusätzlich verfügen die FDZ über speziell aufbereitete Datensätze, z. B. das AfID-Panel. Hier wurden Mikrodaten der Wirtschafts- und Umweltstatistiken als Längsschnittdatensätze aufbereitet.

Für alle Statistiken stehen die Mikrodaten bundesweit zur Verfügung. Die Daten können an jedem regionalen Standort der FDZ genutzt werden:

Jeder regionale Standort ist fachlich zuständig für einen Statistikbereich, d. h., die Mitarbeiter/innen dort verfügen über eine besondere Expertise zu den jeweiligen Daten und ihrer Methodik.



Sprechen Sie uns an! Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Regionaler Standort Bad Ems

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamenz

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der Standort Bad Ems ist im FDZ der fachliche Ansprechpartner für die Bevölkerungsstatistiken, die Volkszählungen 1970 und 1987 sowie die Statistik der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von standardisierten Produkten für die On-Site- und Off-Site-Nutzung. Wir verfügen über eine umfangreiche Expertise zum Erhebungsdesign und zu den Analysemöglichkeiten der bereitgestellten Statistiken.

Neben den genannten Statistiken können am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz in Bad Ems selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Bad Ems –

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer Str. 14–16

56530 Bad Ems

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.rlp.de

Unser Leistungsangebot

- Ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftlerarbeitsplatz (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Kompetente Beratung zu Fragen der Auswertung der bereitgestellten Statistiken
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten

Analysepotenzial betreuter Statistiken

Die Bevölkerungsstatistiken liefern Ergebnisse über Zahl und Struktur der Bevölkerung sowie über Geburten, Sterbefälle und Wanderungen. Aufgrund der hohen Fallzahlen dieser Vollerhebungen eignen sich die Statistiken für Untersuchungen von Teilpopulationen. Für Analysen, bei denen der räumliche Aspekt im Vordergrund steht, lassen sich regionalisierte Ergebnisse bis auf die Gemeindeebene erzeugen.

Die Statistik der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist die einzige amtliche Datenquelle, die Tatbestände zu Erbschaften und Schenkungen unter Lebenden erfasst. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und vorausberechenbarer Häufigkeiten von Sterbefällen kann diese Statistik daher auch als eine Grundlage zur Abschätzung zukünftiger Steueraufkommen durch Erbschaften dienen. Kleinste regionale Auswertungsebene sind die Bundesländer.